Arts & ethics

«paradies»

Das Paradies ist der Sehnsuchtsort schlechthin: ein großer Garten mit vielen Pflanzen und Tieren, in dem der Mensch harmonisch eingebunden und unschuldig leben kann. Viele Maler der Kunstgeschichte haben diesen „hortus conclusus“ dargestellt: Bernd Ikemann greift das bekannte Bildmotiv mit Adam und Eva im Paradies von Künstlern wie Jan Brueghel und Peter Paul Rubens auf und interpretiert es malerisch neu. Er bildet die biblische Erzählung spiegelverkehrt ab und platziert in der wie überbelichtet gemalten rechten Hälfte die Schlüsselszene mit Adam und Eva am Baum der Erkenntnis. Obwohl der Betrachter diesen Moment in der Bildmotivik kaum erkennen kann, vermag er dennoch durch die Wahrnehmung des über den Rahmen verlaufenden gleißenden Lichts den Sündenfall und den „Einbruch“ von Erkenntnis und Schuldbewusstsein nachzuvollziehen. Die Auflösung des Rahmens und das irisierende Licht werfen den Betrachter gleichermaßen „vor das Gemälde“. Von dort aus erlebt er das Idyll des Paradiesgartens als ein entrücktes, verlorenes Glück.
Mit seinen gecoverten und neu bearbeiteten Bildern stellt Bernd Ikemann indirekt die Frage nach der Aktualität von Malerei und ihrer Aussagekraft. Man spürt in seinen Arbeiten die Präsenz eines imaginären Betrachters und – damit verbunden – den Raum und das Licht vor einem Gemälde. Auf diese Weise schafft der Künstler eine Art Brücke zwischen verschiedenen Raum- und Zeitlichkeiten. **øÍ¬»º¿²·» Ô·»¾÷**

Bernd Ikemann (*1956)
-¬«¼·»®¬» ¿² ¼»² Õ«²-¬¿µ¿¼» ³·»² Ó$²-¬»® «²¼ Ü$--»´¼±®º ø¾»·
Òò Ì¿¼»«-¦ô Ôò ª±² ß®-»²·»©ô Ùò Ù®¿«¾²»®÷ò Û® ´»¾¬ «²¼ ¿®¾»·¬»¬
¸»«¬» ·² Õ*´²ò ïççè ¾·- Îððï ´»¸®¬» »® ¿´- Ù¿-¬¼±¦»²¬ º$® Ó¿´»®»· ¿²
¼»® Õ«²-¬¿µ¿¼» ³·» Ó$²-¬»®ô Îðð Ì ¾·- Îððë ³·¬ »·²» ³ Ô»¸®¿«º®¿¹
º$® Ù»-¬¿´¬«²¹ ¿² ¼»® Ø±½¸-½«´» Ò·»¼»®®¸»·²ò ïçèé »®¸·»´¬ »® ¼»²
Ú*®¼»®°®»·- Ó¿´»®»· º$® ¶«²¹» Ø»®²»® Õ$²-¬´»®ô ïçèè ¼»² Ú*®¼»®°®»·-
¼»® Í¬¿¼¬ Ø»®²» º$® Ú·´³ Ê·¼»± «²¼ Ú±¬±ô ïççì »·² Í¬·º»²¼·«³ º$®
Þ·´¼»²¼» Õ«²-¬·³ Õ$²-¬´»®¼±®º Í½¸*°°.²¹»²ô îðïí ¼»² Ö±-»º¸ «²¼
ß²²¿ Ú¿--¾»²¼»® Ð®»·-ô îðïì »·² Í¬·º»²¼·«³ ¼»® Ö¿µ±¾óÛ-½¸©»·´»®ó
Stiftung. Werke des Künstlers finden sich unter anderem in der artothek
Õ*´²ô ¼»® ¿®¬±¬¸»µ Ó¿--»®¾»®¹ô ¼»® Í¬<¼¬·-½¸»² Ù¿´»®» Ø»®²»ô ¼»³
Ü·*¦»-¿² «-»«³ Ð¿¼»®¾±®²ò
É»·¬»®»- ¦«³ Õ$²-¬´»®ô ¦« -»·²»² ¦¿¸´®»·½¸»² ß«--¬»´´«²¹»² «²¼
ß«--¬»´´«²¹-¾»¬»·´·¹«²¹»² «²¬»® ©©©ò¾»®²¼·µ»® ³¿²²ò¶· ³¼±ò½± ³ò
ßµ¬«»´´ ø¾·- ¦«³ ïçò Ú»¾®«¿®÷ -·²¼ É»®µ» ª±² Þ»®²¼ ×µ»³¿²² «²¬»®
¼»³ Ì·¬»´ œ´«°±• ·² ¼»® ßµ¿¼»³·» Í½¸©»®¬» ¿«-¹»-¬»´´ ø©©©ò¿µ¿¼»³·»Ó
-½¸©»®¬»ò¼»÷ò

Foto: Bernd Ikemann

© VG Bild-Kunst, Bonn 2017